Ressort: Finanzen

Modefirmen fürchten um Sicherheit von Fabriken in Bangladesch

Dhaka, 25.11.2018, 16:21 Uhr

GDN - Die westlichen Modefirmen sind in Sorge um die Sicherheit in den Fabriken in Bangladesch. Dort beschloss die Regierung des Landes, die von den Modefirmen beauftragten Prüfer des sogenannten "Bangladesh Accord" Ende November des Landes zu verweisen und die Kontrollen selber zu übernehmen.

"Sollte der Accord gezwungen sein, Bangladesch zu verlassen, wäre dies ein herber Rückschlag", sagte Ansgar Lohmann, Bereichsleiter Unternehmensverantwortung beim Textildiscounter Kik, dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe). Nanda Bergstein, Direktorin Unternehmensverantwortung bei Tchibo, zeigt sich "bestürzt". Die "überstürzte Ausweisung des Accord aus dem Land" hält sie für "einschneidend", sagte sie dem "Handelsblatt". Auch C&A erklärt, dass die neue staatliche Aufsichtsbehörde "noch nicht voll funktionsfähig" sei. Sollten die Verbesserungen in den Fabriken nicht mehr richtig kontrolliert werden können, müssten die Modefirmen, die den Accord unterschrieben haben, "die Geschäftsbeziehungen mit diesen Zulieferbetrieben beenden". Der "Bangladesh Accord" war vor fünf Jahren in Zusammenarbeit mit lokalen Gewerkschaften gegründet worden, nachdem beim Einsturz der Fabrik Rana Plaza in der Hauptstadt Dhaka mehr als 1.100 Arbeiter ums Leben gekommen waren. Der Accord, dem rund 180 Modefirmen angehören, habe den Brandschutz und die Statik in 1.600 Fabriken deutlich erhöht, bestätigte Gisela Burckhardt, Geschäftsführerin der Menschenrechtsorganisation Femnet dem "Handelsblatt". Durch die Ausweisung des Accord, so Burckhardt, "werden Leben der Näherinnen gefährdet". Die Gefahr für europäische Einkäufer steige, dass "Fabriken wieder einstürzen, Brände entstehen, sie also ihre Sorgfaltspflicht verletzen".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-115874/modefirmen-fuerchten-um-sicherheit-von-fabriken-in-bangladesch.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com